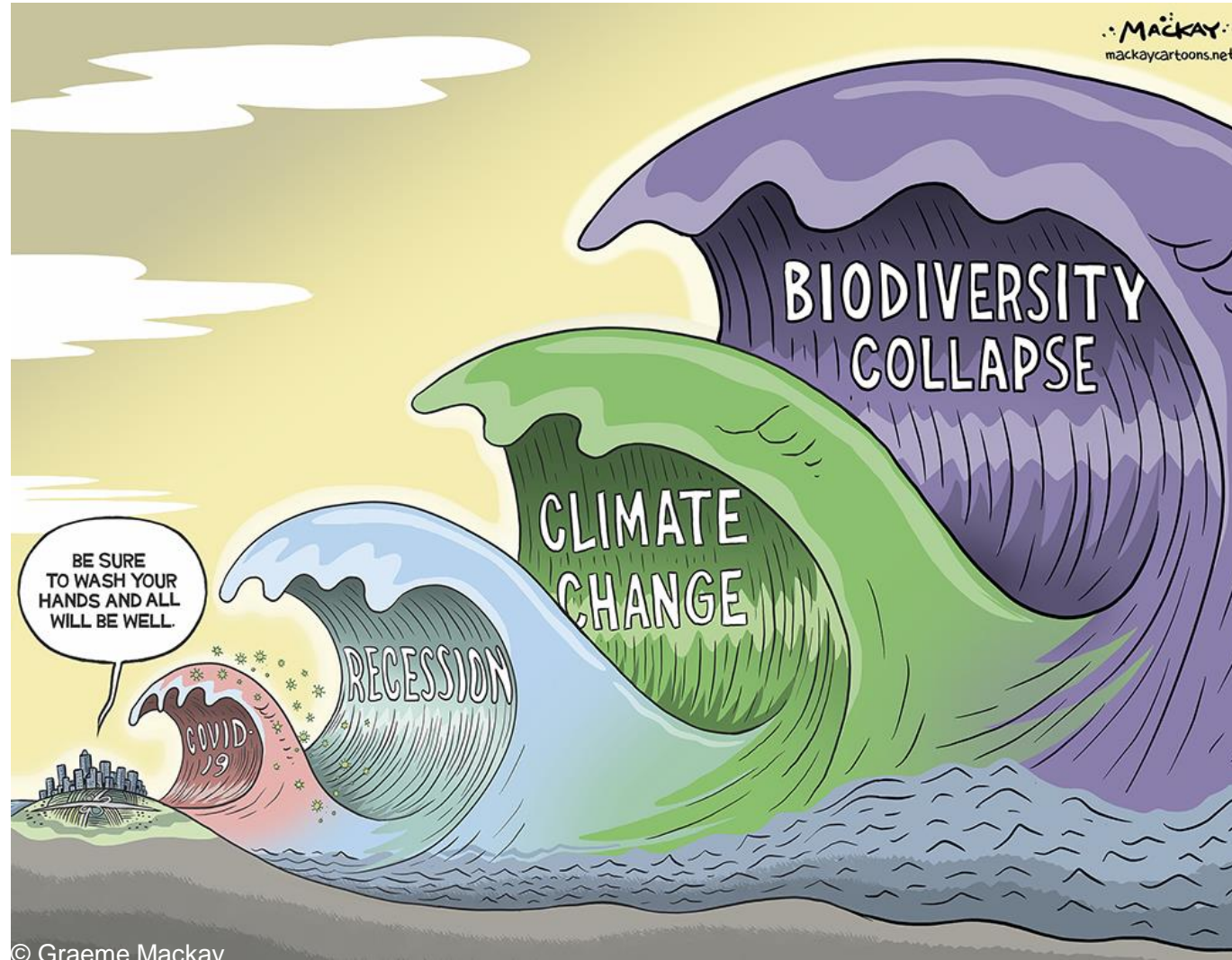


Naturschutz und Wald in Hamburg aus Sicht eines Naturschutzverbandes

Malte Siegert, Vorsitzender, Waldgespräch BUKEA 01.März 2023



Klima- UND Biodiversitätskrise



Erkenntnis- oder Umsetzungsproblem?

„Öffentliche Wälder werden eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung hin zu naturnahen, klimaresilienten und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern einnehmen.“

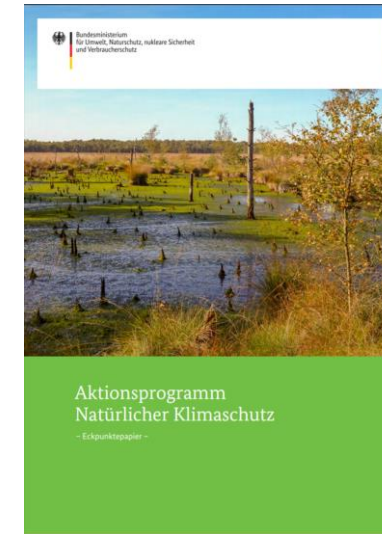
(BMUV, März 2022)

„Angesichts des Klimawandels und des Verlusts an biologischer Vielfalt bedarf es dringend einer adaptiven Wiederherstellung von Wäldern und ökosystembasierten Bewirtschaftungsansätzen, die die Widerstandsfähigkeit der Wälder in der EU stärken.“

(EU-Waldstrategie 2021)

„Bäume und Sträucher der natürlichen Waldgesellschaft verjüngen sich ganz überwiegend natürlich.“

(Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt)



Brüssel, den 16.7.2021
COM(2021) 572 final

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN
EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER
REGIONEN

Neue EU-Waldstrategie für 2030

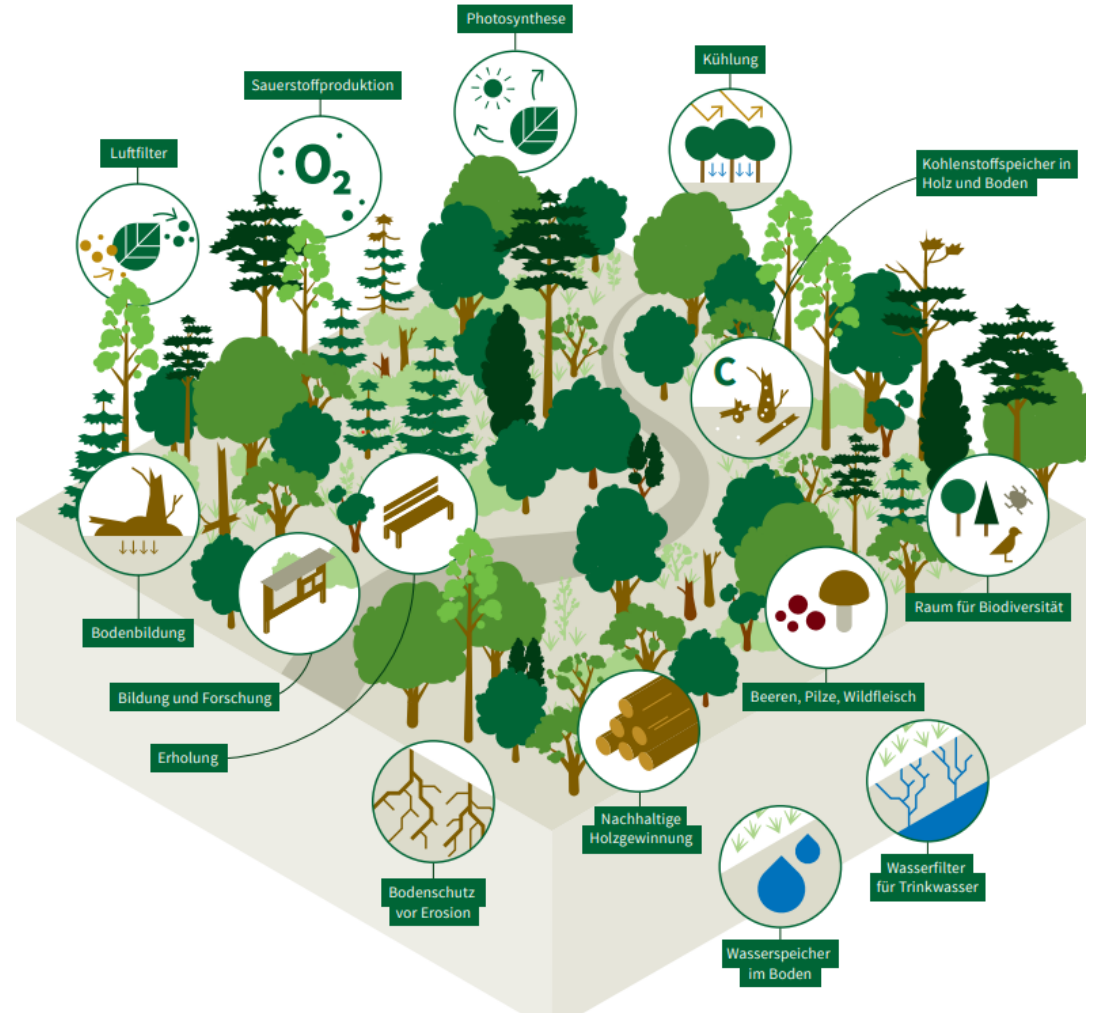
(SWD(2021) 651 final) - (SWD(2021) 652 final)



Wald ist mehr als ein Holzlieferant!

Leistungen der Natur sind kostenlose und kostbare **Ökosystemleistungen** für den Menschen:

- Biologische Vielfalt
- Wasserspeicher und Filter
- Bodenfruchtbarkeit
- Klima
- Kohlenstoffspeicher
- Luftqualität

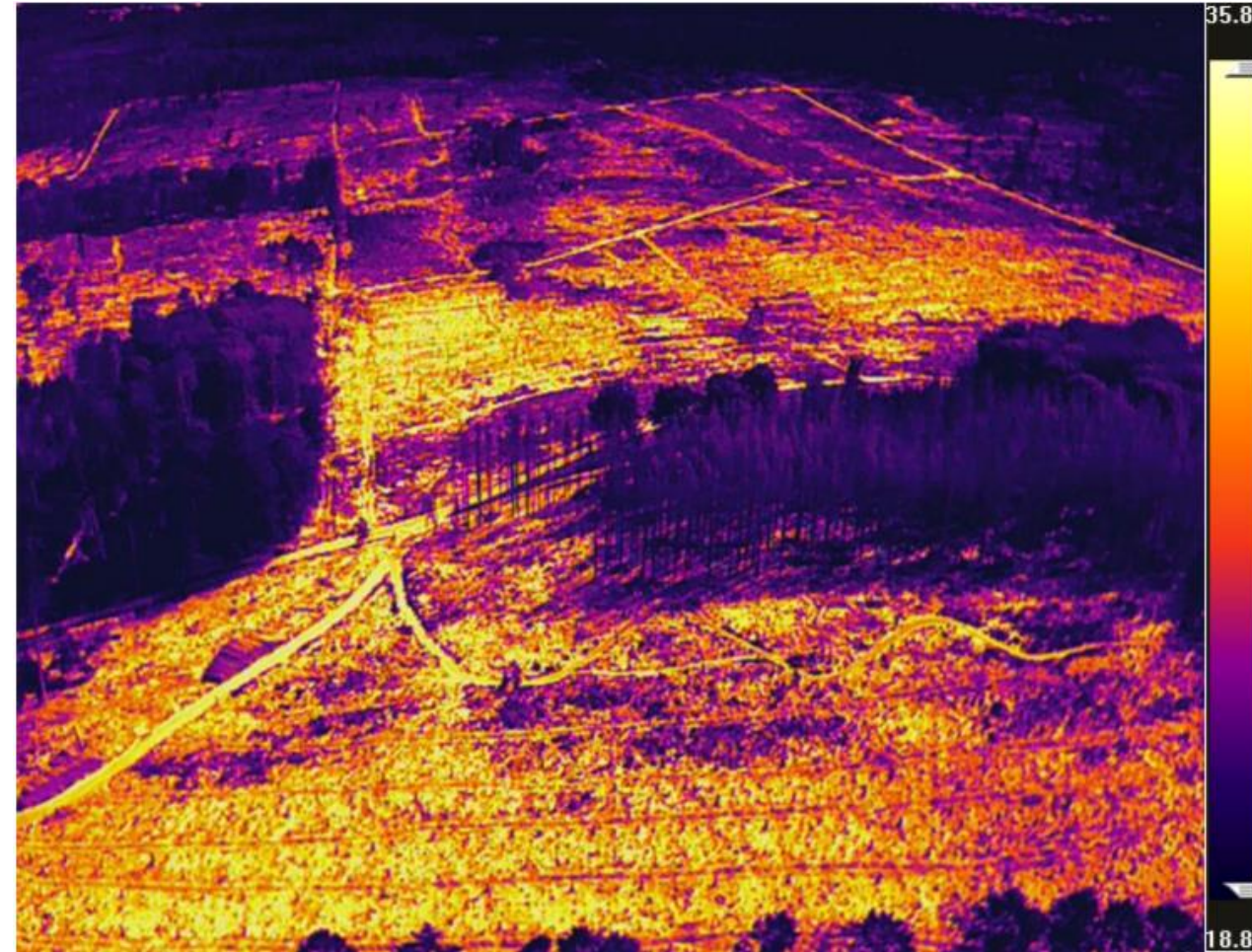


Grafik: Sapera Studios, Berlin

Die Bedeutung intakter Wälder für das Klima

Veränderungen des Waldklimas

- Zu starke forstliche Nutzung droht das Kühlungsvermögen von Wäldern zu degradieren
- Das Öffnen des Kronendachs führt zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Temperaturen (10 % Öffnung ca. 0,9 °C)



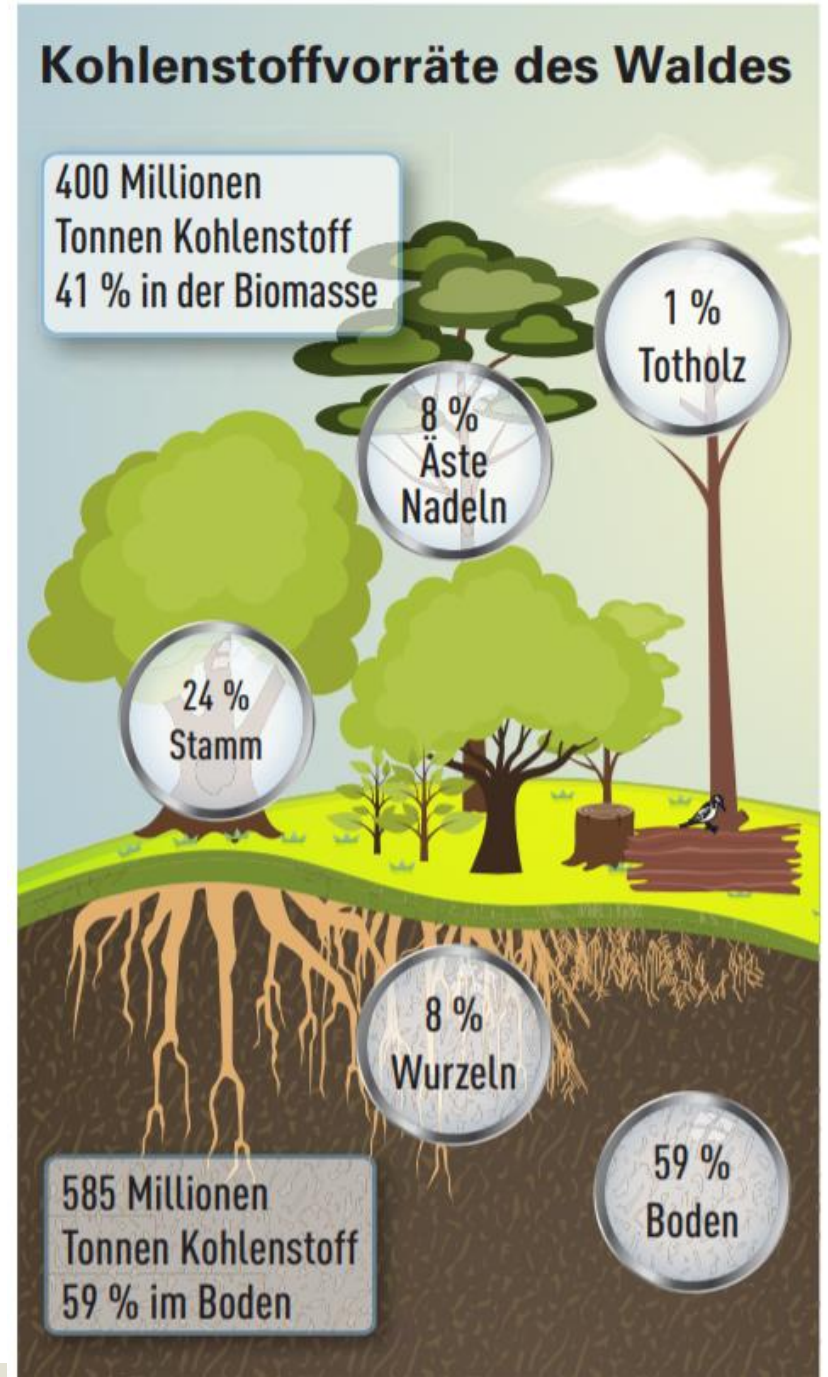
Blumroeder J. et al. (2021), Forestry contributed to warming of forest ecosystems in northern Germany during the extreme summers of 2018 and 2019

https://www.greenpeace.de/publikationen/ibisch_et_al_2021_der_wald_in_deutschland_auf_dem_weg_in_die_heisszeit_final.pdf

Intakte Wälder speichern CO₂

- Größte terrestrische **Senke für Kohlenstoff**.
- Kohlenstoff in Biomasse von Bäumen (zu ca. 41 %) und Boden (ca. 59 %) gespeichert.
- Bewirtschaftung beeinflusst Speicherleistung. Gefahr: Der Wald als **Kohlenstoff-Quelle**.
- Seit 2018: Halbierung der **Kohlenstoff-Speicherleistung** in den deutschen Wäldern
- Eine **zusätzliche Speicherung** findet nur noch in den **Waldböden** statt.
- **In 2020 ist der Wald erstmals Netto-Emittent für CO₂ gewesen (Destatis 2022).**

Grafik: Bundesforschungszentrum für Wald bfw.ac.at



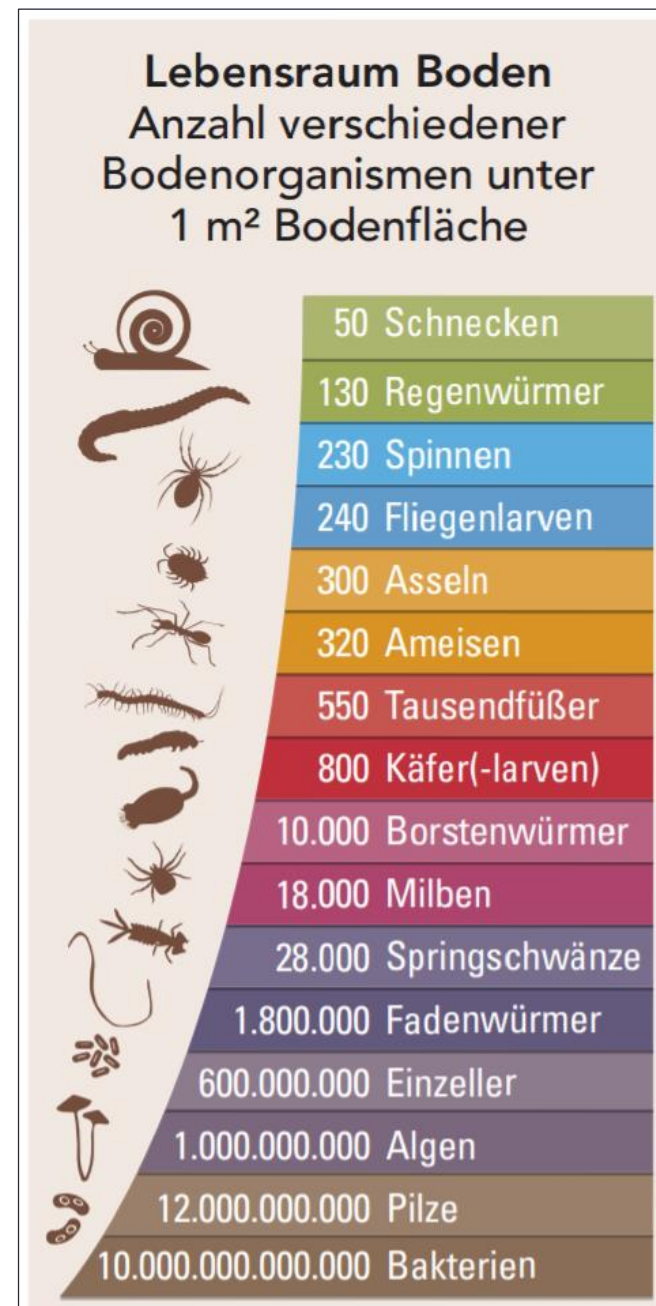
Die Bedeutung intakter Wälder für die Biodiversität

Schäden am Waldboden

Es dauert Jahrzehnte bis Jahrhunderte, bis sich Waldböden von Beschädigungen durch schwere Forstfahrzeuge erholen können.

- Hohlräume im Waldboden werden zusammengepresst
- Vernetzung der Poren wird zerstört
- Luftaustausch findet nicht mehr statt
- Wasserfluss wird reduziert
- Mykorrhizapilze verschwinden fast vollständig, Fäulnisbakterien breiten sich aus

Grafik: Bundesforschungszentrum für Wald bfw.ac.at



Artenvielfalt braucht Totholz

20.000 Tierarten des Waldes

1/3 abhängig von Alt- und Totholz, 20 % direkt abhängig

6.000 Käferarten

1.500 abhängig von Alt- und Totholz, u.a. 115 Urwaldreliktarte

100 waldbewohnende Vogelarten

2/3 abhängig von Alt- und Totholz, darunter alle Spechtarten

5.000 Pilzarten

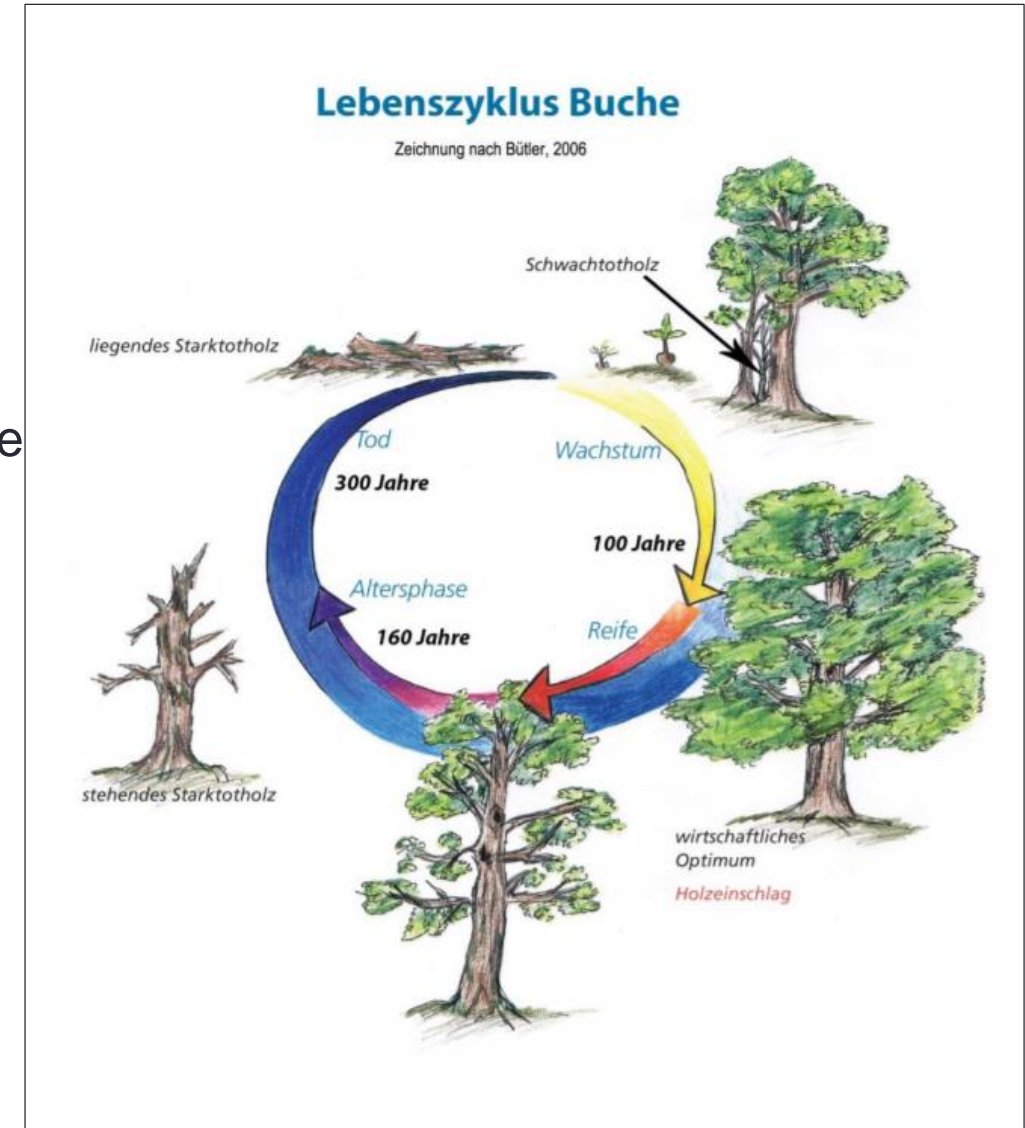
1/2 am Holz, 1.600 auf Alt- und Totholz

2.800 Pflanzenarten abhängig von Alt- und Totholz,

1.200 Buchenspezialisten

450 Flechtenarten

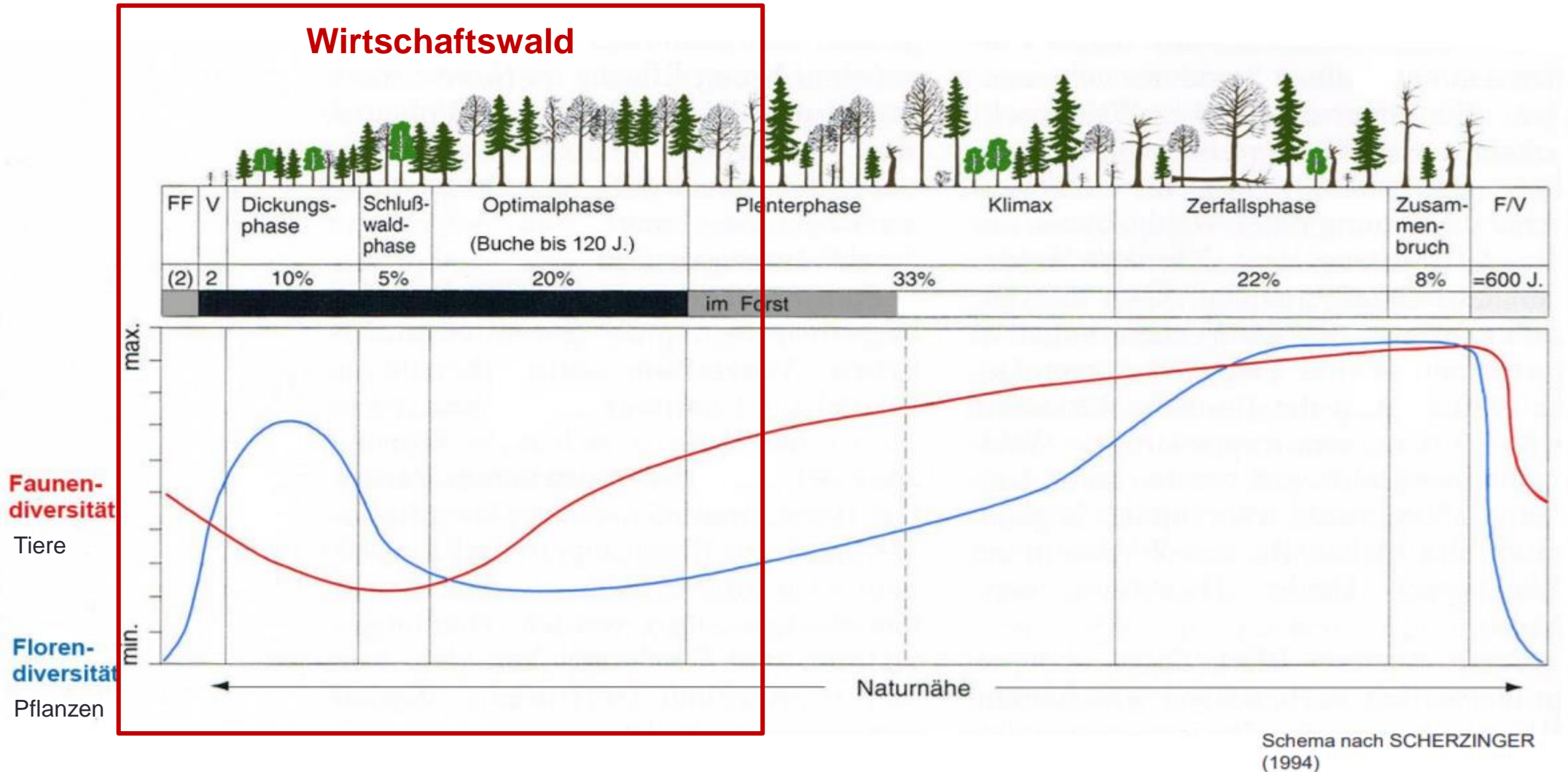
1/3 abhängig von Alt- und Totholz



Wertvoller Wald durch Alt- und Totholz, NABU Landesverband

Saarland (2014)

Artenvielfalt braucht Mehrgenerationen-Wälder

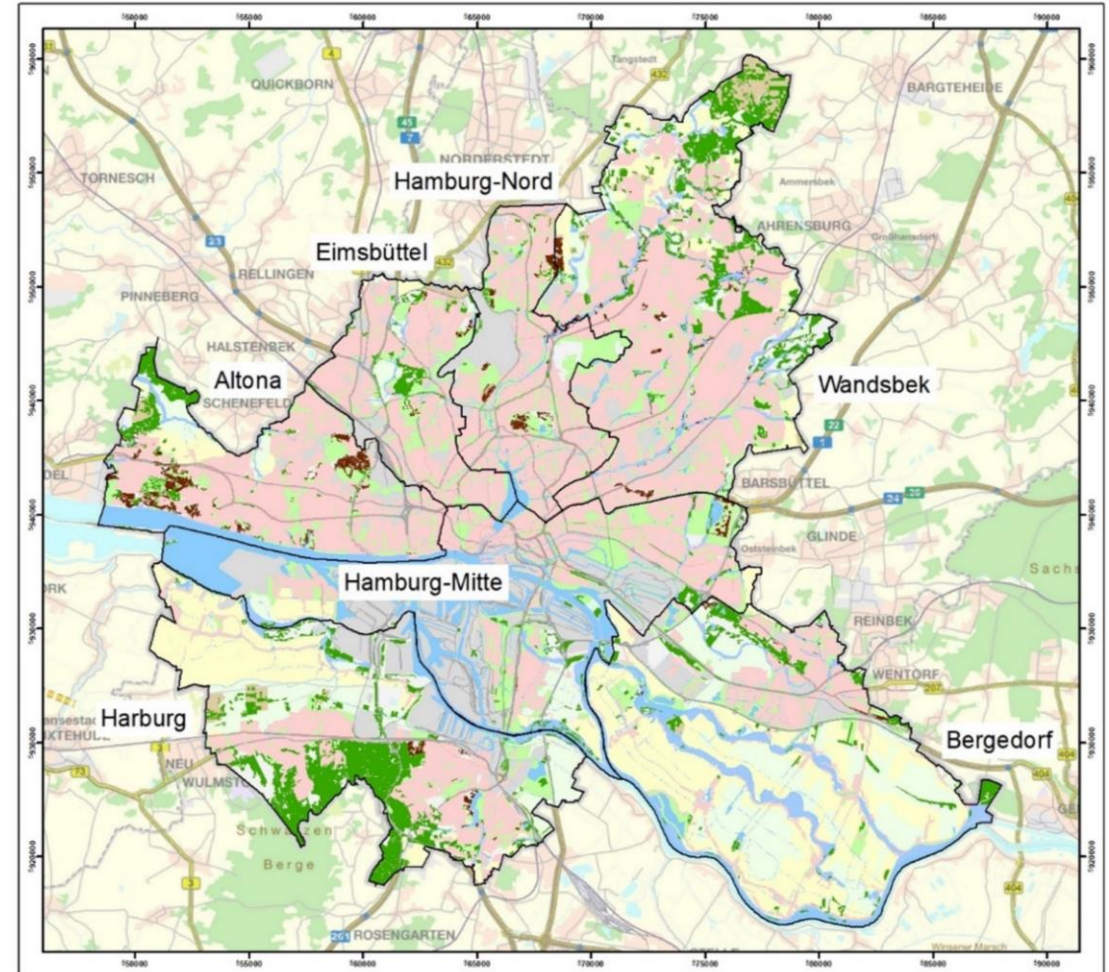


Hamburgs Wälder

Hamburgs Wälder

- 39 % der Waldflächen sind FFH-Lebensraumtypen
- 37 % der Waldflächen liegen in einem Naturschutzgebiet
- 29 % befinden sich in Flora-Fauna-Habitat-Gebieten
- 10 % sind aus der Bewirtschaftung genommen (Naturwaldstrukturprojekt)

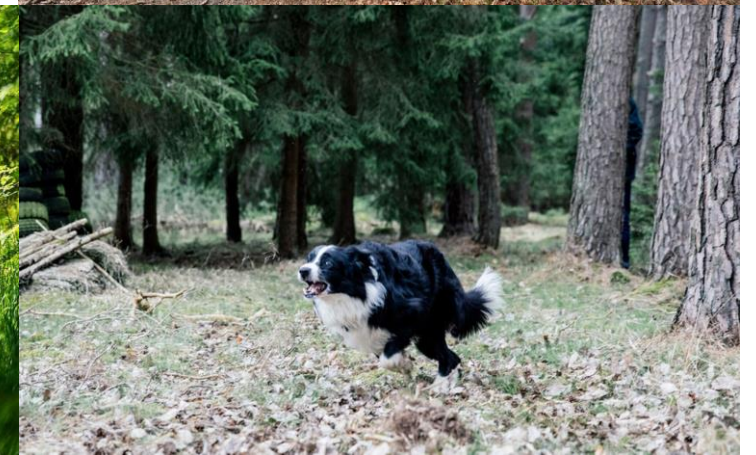
<https://www.hamburg.de/waldfunktionen/>



<https://www.hamburg.de/wieviel-wald/>

Druck auf Hamburgs Wälder wächst

- Steigender Druck durch Stadtentwicklung
- Wachsende Freizeit- und Erholungsnutzung in der Metropolregion (Mountainbike, Hunde, Pferde)
- Verkehrssicherungspflichten
- Wachsendes Interesse an (Energie-) Holz (Versorgungssicherheit)



Quellen: Mopo / BR / citikka - stock.adobe.com / SWR

Hamburgs Wälder

Allen sieben Wald-LRT in **ungünstigem bis schlechten Erhaltungszustand**

Gründe:

- zu kleinflächig, Erholungsdruck, Eutrophierung
- nicht standortgerechte Waldbewirtschaftung
- Verkehrssicherungspflicht
- fehlendes Totholz, fehlende Arten
- Entwässerung und Uferverbau (bei Moor- und Auenwäldern)



<https://www.hamburg.de/contentblob/13050676/18d5fb0d0929d3704efd66a25e2cd799/data/ffh-landesbericht-lrt-2018.pdf>

Forstliche Praxis in Hamburgs Wäldern

Forstliche Praxis in Hamburg



Schäden auf Rückegassen

Forstliche Praxis in Hamburg



Harvester



Forwarder

Forstliche Praxis in Hamburg?



Kahlschlagsflächen (Klövensteen, Fotos: NABU Waldgruppe)

Kosten und Nutzen von Waldwirtschaft

Holzvorrat erhöhen – Wälder alt werden lassen

Der Holzvorrat pro Hektar ist einer der wichtigen Indikatoren für natürliche und alte Wälder. Im Durchschnitt liegt der Holzvorrat in deutschen Wäldern bei 358 Vfm*/ha (BMEL, 2017)

Hamburg

2019 **266 Vfm** **

Lübecker Stadtwald

vor Umstellung 1992 **297 Vfm**

27 Jahre später, 2019 **435 Vfm**

* Vorratsfestmeter.

** M. Quermann, Vortrag NABU StadtNatur Tagung 2022

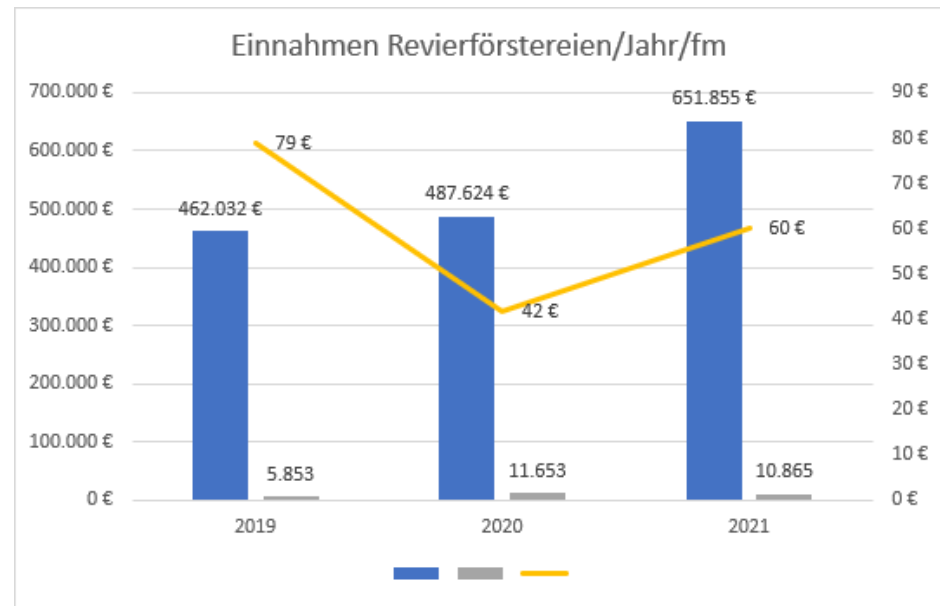


Kosten – Nutzen Holzeinschlag?

- Weniger als die Hälfte des Einschlags ist hochwertigeres Stammholz mit langer Kohlenstoffbindung
- Buchen- und Laubholzeinschlag steigt
- Mehr Energieholzeinschlag
- Einnahmen sind von Marktentwicklungen abhängig
- Kosten des Einschlags (Arbeitskraft, Maschinen etc.) und Folgekosten (Aufforstung, Bodenschäden etc.) sind nicht erfasst**

Stammholz = Rundholz, das für eine stoffliche Nutzung in der Säge- oder Furnierindustrie vorgesehen ist. Auch Sondersortimente wie Palettenholz, Schwellen, Masten, Rammpfähle, Parkettholz.

Industrieholz = Rohholz, das mechanisch oder chemisch aufgeschlossen wird und für eine stoffliche Verwendung in der Holzwerkstoffindustrie bzw. Papier- und Zellstoffindustrie eingesetzt wird.



Revierförsterei	Einschlagsmengen/Jahr/fm		
	2019	2020	2021
Eißendorf	736	1.348	3.104
Hausbruch	294	3.204	3.419
Klövensteen	123	3.219	1.047
Volksdorf	190	1.564	858
Wohldorf	267	0	334
Bergedorf	206	93	28
Duvenstedt	2.429	2.168	1.924
Niendorf	1.608	57	149
Gesamt	5.853	11.653	10.863

Fazit

Statt Holznutzung - Ökosystemleistungen stärken

- Naturnahe, resiliente und kohlenstoffbindende Wälder und Waldböden.
 - Strukturreiche alte Wälder mit großer Biomasse (einschließlich Totholz)
 - Feucht-kühles Waldinnenklima.
- **Steigerung der Holzvorräte im Wald sinnvoll**
- **Wertholzproduktion und Einzelstammentnahme**
- **Inwertsetzung von Ökosystemleistungen**



Vorrang für Schutzfunktionen des Waldes umsetzen

Pflege und Bewirtschaftung durch Revierförstereien dient dem Allgemeinwohl.

Erholungs- und Schutzfunktionen des Waldes sicherstellen.

Nachrangigkeit der Nutzfunktion im Staatswald ist in Hamburg seit dem Landeswaldgesetz von 1978 festgeschrieben.

Senatsantwort, gekürzt aus: Drucksache 22/7743 Hamburgische Bürgerschaft



Unsere Forderungen

- Ökosystemleistungen des Waldes haben immer Vorrang! **Keine Ertragsvorgaben.**
- **Hamburgs Stadtwald vollständig naturbelassen entwickeln.** 50 % bis 2050.
- **Umstellung auf bodenschonende Verfahren.** Keine weitere Verdichtung der Böden durch großmaschinelle Ernte, Räumung oder Bodenbearbeitung. (Rückepferde!)
- **Keine Entnahme von Totholz,** Kartierung und Ausweisung von Totholzinseln und Biotopbäumen. Umfangreicher Schutz für alte Bäume und Altholzbestände.
- **Prozessschutz und Naturverjüngung** vor Aufforstung.
- Wald-LRT in „**guten Zustand**“ bringen.



Mehr Wildnis wagen, auch in Hamburg!

Mehr Informationen

NABU Grundsatzprogramm Wald (2023)

https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/wald/230116-nabu-grundsatzprogramm_wald.pdf

Fachgruppe Wald im NABU Hamburg

<https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/fachgruppen/wald/>



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



NABU Hamburg

Klaus-Groth-Str. 21

20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40.69 70 89-0

Fax +49 (0)40.60 70 89-19

info@NABU-Hamburg.de

www.NABU-Hamburg.de